

Datum:

Kopie an:

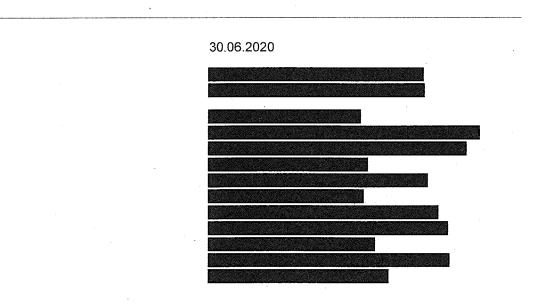
Für:

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Schweizer Armee

Armeestab A Stab

Statusbericht Nr. 12



Referenz/Aktenzeichen: Statusbericht KW26/27 (22. - 30.6.2020)

Statusbericht Task Force Beschaffungskoordinator Corona VBS

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden wöchentlichen Statusbericht informieren wir sie letztmals über die Tätigkeiten der Task Force Beschaffungskoordination Corona VBS.

1 Stellungnahme des Beschaffungskoordinators

In der abgelaufenen Woche standen erneut die Themen Impfstoffe (Influenza, Covid-19), Nachfolgeerlasse der Covid-19 Verordnung 2 und die Arbeiten im Zusammenhang mit der Auflösung der TF Beschaffungskoordination auf den 30.06.2020 und der Übergabe an die Linie im Vordergrund.

Die Arbeiten sind bei weitem noch nicht abgeschlossen. Derzeit sind bei den Beschaffungsaufträgen erst etwa 80% des bestellten Materials eingetroffen.

Schweizer Armee
Brigadier Markus Näf
Beschaffungskoordinator Corona VBS

www.terdiv4.ch

Reporting - Task Force Beschaffungskoordination VBS

1.1 Reporting zur BAG-Liste I und BAG-Liste II

	Beschaffung			Lagerreichweit	e		Deckung mini	maler Lagerbestand
ersorgungsgut ^t	bisher Sestelit ²	bisher Angeliefert ²	Prognose Antieferung KW 27-30 ⁵	Lager verfügbar ¹	Togesbedarf gem BAG [©]	Reichweite IST	Mindestlager- reichweite ¹	Mindestinger- menge ⁶
Hygienemasken Typ I	91:462:000	47'292'000	Stock.	719981039	5°200'0	Tage	Tage.	Nact 3
Typ I (EN 14683) nach Covid-Verordnung	31'382'000	19'252'000	0	7998039		2	21	104000'000 5
Typ I (EN 14623) nach MepV	60'020'000	13 010 000		7 996 039				
Hygienemesken Typ II/IIR	214'055'000	153'250'000		51.588.680				
Typ (I (EN 14683) nach Covid-Verordnung	6000000	6.000.000	21630000	51 289 690		880	4	30'000'000 171
Typ # (EN 12683) nach MepV	70'000'000	55'956'000	- Windowskie washington					
Typ IIR [EN 14683] nach Mepv Typ IIR [EN 14683] nach Covid-Verordnung	99'058'000		14 044 000	908'970				
		\$9.952.000	7'586'000	44'930'720				
Typ IIR (EN 14633) arch MepV	40'000'000	16'322'000		0	,			
Total Hygienemasken	305'530'000	215 552 000	21'630'000	59'217'729				
Partikelfiltermaske FFP 2	7'392'340	7'378'060	14'280	4'841'475	1000	0 49	44	4000'000 121
Partikefiltermaske FFP 2 (EN149) nach Covid-Verordnung	1'502'500	1'502'500		35'000		7	***************************************	
Partike Filtermaske FFP 2 (EN149) nach MesV	453 240	474'960		477'595				
Partikelfütermaske FFP 2 (17195) nach Covid-Verordnung	5'400'600	5'400'600	363335555C	4'308'880				
Partikelfiltermaske FFP 2 (17195) nach MepV	0	0	0	0				
Partikelfiltermaske FFP 3 (EN149) nach MepV	165'995	158'375	7'620	214'016				
Total Partikelfitermaske FFP 2 / FFP 3	7'558'335	7'536'435	21'900	5'055'491				
				***************************************	•			
Untersuchungshandschuhe ¹	75 153 000	31.736.000	16 256 000	10.639.620		5	40	46'000'000 23
Händedesinfektionsmittel 100 mi*	1'137'061	1'125'493	3780	2'714'516				
Flachen-Desinfektion in Liter*	54'100	16,100	5.000	37'296				
OP-Schürzen	4'114'276	37=268	0	43'299	50'0		40	2'000'000 2
Schutzenzüge – Tyvek nur wenn keine OP ⁸	240'525	O CONTRACTOR	0	94'174		0 24	40	80'000 118
Schutzbrille*	231*150	231'150		206'767				
Beatmungsgeräte*	1'350	900	150	251				
Monitoring einfach*	450	450	0	160				
Abstrich & Probeentnahmeset*		protesta de la composição de la composiç	16969645744664A	120024004000	:			
Transportmedium (inkl. Probeentnahme,)	1'917'500	1'805'700	14'500	1'551'095				
Testkits and Labormaterial	100000000000000000000000000000000000000	2002-000-000-00		1,024,000,000				
officenza, 50'000 impidosen (Fluad, Secreta UK)	Ď	7455455555556	Kalana ana	Simble Specia				
Influenza, 150'000 Impfdosen (Fluzone, Sanofil-Aventis USA)	0	D	TOTAL PROPERTY OF THE PARTY OF	0				
Influenza, 550 000 Impfeosen (Flubio), Sanofi-Aventic USA)	- 0	0		0	•			
Total Influenza	0	0	0	0				
* einstallige herschaftlung	Kreditausnützu							

OBUGO 1

NAS 309' 300' 000

Cuellen:

**Outs ball (religeness Scicliner)(date |

Suits Lagelid is in Nati, Someons over **Pokard beauts (CVV): 6.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Pokard beauts (CVV): 6.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 6.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 6.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

Usin Lagelid is in Nati, Someons over **Suits (CVV): 7.2]

**Us

Bezinneibung Kennzahlen

Lagerrakhweite:
Die Lagerrakhweite:
Die Lagerrakhweite:
Die Lagerrakhweite:
Die Lagerrakhweite:
Die Lagerrakhweite ih eine Exertials, die die Homere Verjangsplacherheit deutst eigene Bestände eines bestämmler Artikels Inneihen werd zweitenden. Zeitgannen ausbückst: Die Lager in Ermannen der Homere der Artikels Inneihen der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist eine Artikels in der unterhaltenden Formal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist ein der Unterhalten in Germal weit der Sechel pro ist eine Germal weit der Sechel pro ist

- Dan Augus (1754) *Bah Meran Versolgungs (Chers, werden voor BAS Tie dan Bissil nur Sittl das Sasarismenga gefossiett

Beatmungsgeräte: In der KW33 werden 300 Geräte erwartet.

dget Total

Heilmittel (Arzneimittel und Medizinprodukte) werden beim Wareneingang automatisch in den Bestand "Qualitätsprüfung" gebucht. Ware in diesem Bestand ist "gesperrt". In einem nächsten Schritt wird durch den Fachbereich "AApot / Bereich Medizinprodukte und –Technik", die qualitative Wareneingangsprüfung (Umfang dieser Prüfung kann sehr unterschiedlich sein) vorgenommen. Nach Abschluss der Wareneingangsprüfung erfolgt eine Meldung an die Qualitätssicherung der Armeeapotheke "Ware ist i. O." und kann in den Bestand "Frei verwendbar" gebucht werden oder "Ware ist nicht i. O." in diesem Fall wird die Ware in den Bestand "Gesperrt" gebucht. Bis 30.06.2020 sollten eine Anzahl von Artikeln in den Bestand "frei verwendbar" gebucht werden können und in der Folge als Lagerzuwachs im Controlling erkennbar werden.

Die Finanzbewegungen haben stark abgenommen, deshalb wird nur noch einmal pro Woche auf Donnerstag die Auswertung aktualisiert.

Die Versorgung mit den Schutzgütern ist in genügendem Mass gewährleistet und wird auch bei einem Ansteigen der Infektionen ausreichen. Die reduzierten Beschaffungsvorgaben sind weitgehend erfüllt, wenn die Versorgungsgüter wie vertragsmässig abgemacht in den nächsten Wochen zulaufen.

1.2 Beschaffungsstrategie BAG-Liste "Bedarf Medizinprodukte / Durchhaltefähigkeit 120 Tage (01.05.2020 - 31.08.2020)"

Aktuell werden keine neuen Bestellungen mehr getätigt für COVID, ausser eine der bestehenden Bestellung muss ersetzt oder ergänzt werden. Die Anlieferungen aus China erfolgen gemäss Plan. Die

nd: 29.06.2020: 1200

sich verändernde Lage in China wird permanent überwacht und das Risiko von Lieferausfällen analysiert.

Finanzfluss:

Für die vertraglich vereinbarten Zahlungsfristen ist es entscheidend, dass die Zahlungen rechtzeitig von den Personen mit den entsprechenden Finanzkompetenzen freigegeben werden. In einzelnen Fällen riskieren wir Konventionalstrafen bezahlen zu müssen.

Offene Lieferungen:
CLieferziel Ende Juni); davon 700'000 unterwegs (Lieferziel Ende Juni); Risiko abgebaut (Lieferzeit bis Ende Juni Vietnam); 8'000'000 Masken Typ IIR; neuer Terminplan bis Anfang August genehmigt; Lieferungen angelaufen, erster Test i O, Seefracht.
Abgeschlossene Lieferungen: - Lieferungen abgeschlossen -> Schlussrechnung noch offen Schlussrechnung abgeschlossen.
1.3 Qualitätssicherung
Die Paletten, die durch Mitarbeiter der Firma mit Nachhinein mit dem CE-Siegel ausgezeichnet wurden, wurden durch das mit Folie umwickelt und anschliessend eingelagert.
Aktuelle Problemfälle:
 Die angelieferten sind nicht brauchbar (Lager per Lieferant wurde bereits abgemahnt und aufgefordert die Ware abzuholen (mit Termin). Dies ist bis heute noch nicht erfolgt; Der Lieferant zweifelt die Berichte an und behauptet, dass die Qualität stimme; Sofern keine Einigung zu Stande kommt, werden wird gerichtlich gegen ihn vorgegangen; RISIKO: Ca 10'000'000 CHF bereits bezahlt, letzte Zahlung wurde nicht ausgelöst
 Erste Lieferung war qualitativ ungenügend und storniert (40'000 Stk). 100'000 Stk angeliefert, überprüft -> Prüfung "not conform"; Lieferant hat Gegenprüfung durch andere Prüfstelle gemacht, welche gute Qualität attestiert -> Verhandlungen am 25.06.2020 über das weitere Vorgehen; RISIKO: 1'000'000 CHF Vorauszahlung.
wurden gemäss Anordnung C QS AApot in einen separaten Lagerraum umgelagert,

1.4 Wiederzulassung von abgelaufenen Schutzmasken

Der Bestand an Hygiene- (Typ I, II und IIR) und FFP-Masken (FFP2 und FFP3) besteht zurzeit noch aus einem grossen Teil, welcher nur nach COVID-19-Verordnung-2, nicht jedoch nach der MepV verwendet werden dürfen. Bund und Kantone haben grosse Mengen von Masken (ca. 300 Mio. Stück), die in den nächsten Monaten ablaufen werden. Ohne Massnahmen, sind diese Masken nicht mehr verwendbar und dürfen im Gesundheitswesen nicht mehr in Verkehr gebraucht werden (was aber genau der Zweck der Vorratshaltung ist). Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten:

- a) Die Masken laufen ab und es wird bei der nächsten Krise überleigt, wie mit einer Sondergesetzgebung diese Masken wieder in Verkehr gebracht werden können (analog der BAG Masken aus dem Jahr 2007 mitteld der Covid-19 Verordnung 2). Damit dies möglich ist, müssen für diese Masken vor Ende des Ablaufs ein "Null-Test" gemacht werden und sie müssen regelmässig getestet werden.
- b) Es gibt eine Ausnahmebestimmung in der Covid-19 Verordnung 3 und diese bleibt die nächsten Jahre in Kraft.
- Es wird heute eine neue Rechtsgrundlage geschaffen und ein Prüfverfahren für die Zukunft festgelegt.

Es wird in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Swissmedic, SECO und dem Labor Spiez das Verfahren festgelegt, um solche Masken auch später noch im Markt zuzulassen oder auch abgelaufene Masken wiederzuzulassen. Das SECO steht jedoch diesem Vorhaben sehr skeptisch gegenüber.

Empfehlung

Es wird dafür eine neue gesetzliche Grundlage brauchen, da die Covid-19 Verordnung 2 und Verordnung 3 im September auslaufen und es muss ein schweizerisches Test- und Zulassungslabor aufgebaut werden. Dieser Leistungsauftrag könnte an das Labor Spiez oder an die EMPA erteilt werden, soweit keine privatwirtschaftliche Lösung absehbar ist.

1.5 Markt China
m Europäischen Markt sind derzeit viele Angebote von sehr zweifelhaften Qualitäten von Schutzmas ken im Umlauf. Zwar existieren in China weiterhin Produkte mit schlechter Qualität, aber diese werden nicht exportiert. Die chinesische Zollverwaltung greift zurzeit hart durch und es gehen nur Waren hinaus, welche auf der chinesischen Seite konform sind. Jedoch wurde festgestellt, dass manche Lieferungen zuerst in südostasiatische Staaten gelangen, dann Teile davon gegen schlechte Waren ausgerauscht wurden, bevor die Lieferung zum Abnehmer transportiert werden.
Test Kits Von Februar bis April 2020 wurden auf dem Weltmarkt viele Test Kits aus China angeboten, welche mangelhafte Resultate aufweisen oder qualitativ unbrauchbar sind. Der chinesische Staat hat entsprechend harte Massnahmen ergriffen, damit die Qualität der angebotenen Testkits zunimmt. Mit der Erfahrung aus Wuhan und anderen Teilen Chinas haben sich gewisse Testkits abgehoben.
Es sind dies z.B. Testkits der Firmen gem. Stand 29.05.2020 wurden bereits Samples von diesen beiden Unternehmen bestellt, welche dann in Labor Spiez auf ihre Wirksamkeit und Genauigkeit geprüft werden). Diese sind mittlerweile in China sehr bekannt und werden von der chinesischen Armee und der Bevölkerung verwendet.
ist auf PCR Test Kits spezialisiert (bietet Gesamtpaket als Lösung an, d.h. mit Maschine und automatisierter Prozess) und ist
stellt Schnelltest-Kits her, welche sich von den regulären Schnellests abheben. Der Kit wurde von der wissenschaftlichen Abteilung nur Zusammenarbeit mit staatlichen Laboratorien (darunter auch das Labor Wuhan) entwickelt. Dieser Test bietet schnelle Resultate (unter 10 min) und besitzt gem. Aussage von hohe Genauigweit, welche von bestätigt wurde.

Entwicklung COVID-Impfstoff

Die Entwicklung von COVID-Impfstoff wird von der chinesischen Regierung als einer der höchsten Pri
prität für die Pharma- und Medizinentwicklung gesetzt und internen Quelle zufolge werden die ersten
mpfstoffe bereits in Dezember verfügbar sein. Aus der Recherche
dass die chinesische Firma zurzeit mit ge-
meinsam an einem Impfstoff arbeitet (Stand heute: klinische Phase 2). Es handelt sich um einen A-
denovirus-Vector 5 Impfstoff. Man geht davon aus, dass ett i der Phase 3 be
ginnt. Voraussichtlich wird ein Impfstoff in Dezember erwartet und der Herstellungspreis wurde etwa
mit 10 USD geschätzt.
Abklärung laufen.

1.6 Armeeapotheke

Rund 30 Spezialisten der LBA arbeiten derzeit zu Gunsten der AApot.

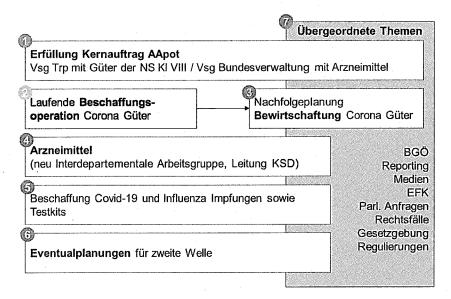
Aufgrund der fehlenden Systemvoraussetzungen für eine Auftragssteuerung wird diese nun manuell aufgebaut. Eine solche ist zentral für die korrekte Abwicklung und Steuerung der laufenden Beschaffungsaufträge. Das Nachpflegen der Daten in den SAP-Systemen wird nun schwergewichtig angegangen, dürfte aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die laufende Beschaffungsoperation darf weiterhin nicht unterschätzt werden und sollte bei allen Führungsmassnahmen nach wie vor im Fokus stehen. Es werden derzeit jeden Tag rund 150 - 180 Paletten Material angeliefert, die kontrolliert, in den Systemen umfassen dokumentiert und korrekt eingelagert werden müssen.

Mit der laufenden Beschaffungsoperation wird das Projekt für die AApot nicht abgeschlossen sein. Es muss zeitnah eine Folgeplanung für die Bewirtschaftung des gesamten Materialpools aufgesetzt werden. Praktisch alle Produkte haben Verfalldaten und müssen daher aktiv im Markt umgeschlagen werden. Diese Bewirtschaftung und Lagerung wird für die nächsten Jahre erhebliche Ressourcen an Finanzen und Personal binden.

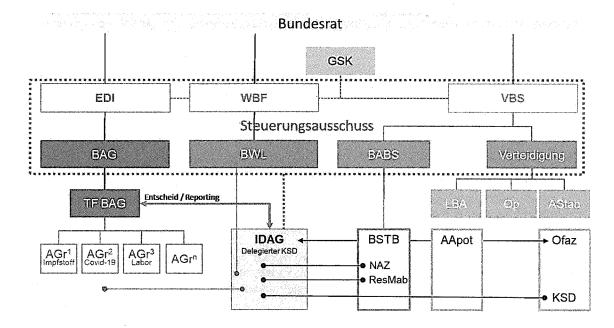
Zusätzlich werden Eventualplanungen für eine wahrscheinliche zweite Welle empfohlen.

Aus Sicht des Beschaffungskoordinators sind 7 Themenbereiche für die weitere Arbeit wesentlich und es sind alle laufenden Projekte und Aufgaben diesen zuzuordnen:



1.7 Vorbereitung zweite Welle

Die Aufträge für die Bearbeitung der Aufgaben aus dem BRB vom 19. Juni 2020 werden wie folgt bearbeitet:



2 Laufende Projekte

Nachfolgend geben wir einen kurzen Überblick über den Stand der laufenden Projekte. Dieser ist nicht vollständig, sondern gibt hauptsächlich die Themen der letzten Woche wieder. Der Status der Projekte ist wie folgt:

-		Stand 30. Juni 2020	S	वर्णन
Ni	Projekt	Projektleiter	Projekt	Kapazität
1	Cargoluftbrücke		0	
2	Logistik		. 🔾	0
3	Schutzmaskenproduktion Schweiz		0	0
4	Beatmungsgeräte		0	
5	Versorgung Desinfektionsmittel		0	
6	Angebote / Einkauf		0	0
7	Arzneimittelvertrieb		0	0
8	Eigenproduktion Masken Bund FLAWA		. 0	
9	Masken- und Bevorratungsstrategie		0	
10	Finanzierung / Verrechnung		0	
11	Controlling / Cockpit		0	
12	Beschaffungs- und Vermittlerplattform		0	
13	Beschaffungskonferenz Covid-19		0	,
14	Armeeapotheke		0	

2.1 Cargoluftbrücke

Projektleiter:

Bis zum 29.06.2020 wurden 49 Flüge aus China gemacht. Noch 3 weitere stehen an. Per Seefracht sind 9 Container auf dem Weg in die Schweiz. Bei den Lieferungen aus China sind wir im Schlussspurt und die letzten Lieferungen per Luftfracht sollten bis Ende Monat eintreffen. Weitere Lieferungen von OP Handschuhen finden im Juli statt.

Kennzahlen Lieferungen aus dem Ausland: (Stand 18.06.2020)

- 344 komplette Lkw Lieferung mit Militärfahrzeugen ab Flughafen in unsere Lager
- 26 komplette Lkw Lieferung mit zivilen Transporteuren ab Flughafen oder aus dem Ausland in unsere Lager
- 8'018 Paletten
- 142'019 Karton
- 1'297'116.0 kg

Logistik

- 10¹501 m3

2.2

- 232'292'531 Produkte (Stückzahl)

Projektleiter:
In support wurde ein Puffer-Lagerplatz eröffnet, um alle ankommenden Paletten provisorisch im SAP System erfassen zu können. Das Aufsplitten der Lieferungen auf erweist sich als richtig. In hat nicht die Flächenkapazität, um alle Lieferungen und Funktionen unter dem gleichen Dach gleichzeitig verrichten zu können. Die Unterstützung durch die LBA (Personal, Finanzen, Material) funktioniert gut und ermöglicht es, Entscheide/Vorhaben rasch umzusetzen. Technische Probleme, fehlende Stammdatenpflege wie auch mehrfaches Nachzählen führten zu einer niedrigen Einbuchungsrate ins SAP-System. Diese sind aber behoben. Die Befüllung des Lagerorts basiert nun endlich auf strukturierten Aufgaben und Abläufen.
Einlagerungen in Umsortierungen An beiden Standorten werden nun Buchungen vorgenommen, um die Transparenz über die Bestände zu erhöhen. Es fehlen die Lieferungen, welche im Transit sind (Kloten nach sowie die Paletten die zur Umsortierung anstehen oder noch gesperrt sind).
ist aktuell rund zur Hälfte gefüllt (eingelagert: 2'712 Pal, Stand Mittwoch, 24.6.2020). Stehen noch 603 Paletten zur Sortierung an sowie 1'461 Paletten zur Umlagerung nach bereit. Bis 02.07.2020 werden 1200 Pal nach verschoben, um Platz in zu gewinnen für die Aktion OP-Kittel Stemusste eine Lieferung von 354 Paletten OP Masken aus qualitätsrelevanten Mängeln in Quarantäne gestellt werden. Es ist geplant, den Gesamtbestand OP-Kittel von rund 1500 Pal einer Qualitätskontrolle zu unterziehen. Die Aktion soll nächste Woche in durchgeführt werden (inkl den rund 1200 Pal, welche aktuell bei der eingelagert sind). Die Paletten, die in zur Umlagerung bereitstehen, werden nun ebenfalls im SAP erfasst, um die Verfügbarkeit der Daten zu erhöhen. Eine interne Berechnung (Annäherung) besagt, dass in rund 1500 Palettenplätze zu wenig zur Verfügung stehen werden. Eine Lösung auf dem Areal zeichnet sich ab. Mit diesen Aussichten/Optionen kann nun ausgesagt werden, dass das ausreichen sollte. Jedoch können keine Umlagerungen vom nach vorgenommen werden.
LBA den Antrag stellen will, eine Anlage aus dem Dispobestand zurückzuführen. Dieses Vorgehen würde es möglich machen, auf allfällige Bestandesschwankungen reagieren zu können, wie auch eine Umlagerung vom in eigene Lager vornehmen zu können.

Impressionen der Logistikarbeiten:





Im Rahmen einer Besprechung zur Unterstellung der AApot in die LBA, wurde im Kreis der GL LBA das Vorgehen der geplanten Umlagerungen vorgestellt. Der C LBA hat diese Materialbewegungen bewilligt. Mit der Umlagerung von AApot Material im Umfang von rund 7'000 Paletten wird eine Anlage geleert, da sie aufgegeben wird. Bei einer anderen Anlage wird das Material ausgelagert, damit ein Umbau vorgenommen werden kann.

Herausforderungen:

- zeitgerechte Liquidation von definiertem AApot Material;
- Inventuren in den Lagerräumen der AApot;
- Umlagerungen mit dem Ziel, stimmige Bestände und Lagerstrukturen vom PSA ins PSN zu überführen;
- Immenser Transportaufwand, um die Menge von 7 000 Pal verschieben zu können.

Der Erfolg hierfür hängt u a vom Einrückungsbestand Log Bat 21 ab.

Die Infrastrukturbelange der AApot müssen rasch geklärt werden unter Berücksichtigung von möglichen Liquidationen von AApot Mat, effektivem Ambientebedarf und mögliche Optionen aus der LBA heraus.

2.3 Eigenproduktion Masken Projektleiter:
Die Pannenanfälligkeit konnte reduziert und die Verfügbarkeit erhöht werden. Die Produktionslinie 1 ist seit dem 15.06.2020 im Dauerbetrieb. Vom 15. bis 17.06.2020 erfolgte die Abnahme der Produktionslinie 1. Die Genehmigung für eine provisorische Produktionsaufnehme wurde erteilt. Die Genehmigung des Werks ist noch nicht erfolgt. Die Produktionslinie 2 wurde auf den gleichen Stand wie die Linie 1 gebracht. Bei beiden Maschinen wird weiter an der Verbesserung der Verfügbarkeit, der Fehlerrate sowie an der Erreichung der CE-Konformität gearbeitet. Auf der Linie 2 werden Musterfertigung von Masken im Swiss Design gemacht. Die Zertifizierung der Masken bei einer Prüfstelle in Deutschland ist am Laufen. Der Site Acceptance Test findet am 14./15.07.2020 statt.
Der Vertrag zwischen der und dem Bund für ist unterschriftsreif. Er wurde am 29.06.2020 von den GS WBF und VBS unterschrieben.
2.4 Maskenstrategie Projektleiter:
Wiederum war die Woche geprägt durch diverse Arbeiten in den drei Bereichen Verkauf an Dritte, Rechnungstellung an die Kantone und Bevorratungsstrategie:
Einige neue Interessenten wollen medizinische Schutzgüter direkt über die AApot beziehen. Dabei stellt sich die Frage des Verkaufspreises – entspricht dieser den Einkaufskosten oder darf die AApot als kommerzieller Marktteilnehmer die wichtigen medizinischen Güter zu jeweils aktuellen Marktpreisen verkaufen und dazu von der Vorgabe der kostendeckenden Preise abweichen? Hierzu wurden am 23. Juni ein Memorandum und am 29. Juni ein Entwurf für eine Informationsnotiz zuhanden des GS-VBS erstellt (vgl. Beilage). Darin wird für einen Verkauf zu Marktpreisen argumentiert. Sobald die Handlungsrichtlinien bezüglich den Verkaufspreisen erteilt werden, kann ein Verkauf an Kantone und Dritte für das Erreichen eines Warenumschlags oder eines Lagerabbaus initialisiert werden. Die Lagerbewirtschaftung durch den Verkauf an Dritte liegt weiterhin im Verantwortungsbereich von
Anfangs dieser Woche wird den Kantonen durch Fin V eine Aufstellung aller Lieferungen zur Stellungnahme und die neue Preisliste ab Juli zugestellt. Damit sollen Differenzen bereits vor der Rechnungstellung, welche zeitnah, bis Mitte Juli erfolgen wird, geklärt werden. Für diesen Bereich ist somit ab sofort vollumfänglich Fin V in Zusammenarbeit mit der Logistik der AApot verantwortlich.
Bis am 07.07.2020 wird ein Konzept für eine Bevorratungsstrategie zuhanden des C LBA erstellt. Wichtige, weiter zu verfolgender Punkte, werden die Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Wiederzulassung von Masken in Abstimmung mit dem SECO und Swissmedic, sowie der eventuelle Aufbau einer Zulassungsstelle für Masken in der Schweiz sein. Auch für die Bearbeitung dieses Themenbereiches steht
2.5 Beatmungsgeräte Projektleiter:
Stand 24.06.2020 sind 900 Beatmungsgeräte geliefert. Die 300 Stück aus Tranche 2 werden bis zum 14. August angeliefert (Entlastung Produktion Der bei der AApot frei verfügbare Bestand beträgt 261 Geräte. 639 Geräte sind an die Kantone verteilt.
Das BAG löst von der Option der zusätzlichen 700 Geräte

Die Rückmeldungen aus den Kantonen betreffend Übernahme oder Rückschub der Geräte erfolgt bis zum 26.06.2020. Die Koordination des Rückschubs aus den Kantonen erfolgt durch die AApot.

2.6 Versorgung Desinfektionsmittel

Projektleiterin:

Das Projekt wurde von übernommen.

Grundsätzlich funktioniert der Markt für Desinfektionsmittel. Das Angebot ist genügend und die Bedarfsträger können Desinfektionsmittel problemlos ankaufen.

- Eingetroffene Bestellungen: 107'000 Liter

- Prognose Bedarf bis 31.7.20: 107'000 Liter

- Kontingent: 278'000 Liter

- Prognose Überbestand: 171'000 Liter

- Ausgeliefert: 96'000 Liter

Entwickelt sich die allgemeine Situation weiterhin positiv, so werden wir einen Überbestand von 171'000 Liter haben. Falls sich die Situation wesentlich ändert (zweite Welle), haben wir genügend Vorrat.

Das Verfalldatum (Verbot der aktuellen WHO-Rezeptur) des Mittels wird ca. Mitte Oktober 2020 erreicht. Auf diesen Zeitpunkt hin muss über die Weiterverwendung, resp. Entsorgung entschieden werden. Bestrebungen zur Verschiebung des Verbots der WHO-Rezeptur auf Ende 2021 laufen.

Gemäss Besprechung an der GL Armeeapotheke (25.06.2020) wird versucht via SANKO erneut Organisationen aus dem Gesundheitswesen (z.B. Spitex) anzuschreiben und auf die Bezugsmöglichkeit aufmerksam zu manchen.

2.7 Controlling/Cockpit

11

Die formelle Übergabe an Controlling LBA ist am 23.06.2020 erfolgt. Letztes Tagesreporting durch TF Beschaffungskoordination am Freitag, 26.06.2020 mit den Daten vom 25.06.2020, 1800 Uhr.

Zum Wissenstransfer potentieller Risiken und Gefahren, welche der AG Controlling V im Verlauf des Einsatzes aufgefallen sind, fand zwischen Risikomanagement V und Risikomanagement LBA am 25.06.2020 eine Sitzung statt.

2.8 Finanzierung/Verrechnung an Kantone

Projektleitung:

Den Grossisten des sowie vom Leiter KSBC für die Anschubversorgung bestimmten Grossverteiler werden die Rechnungen gemäss nachstehender Tabelle gestellt. Bis am 30.06.2020 sind Zahlungen für Rückerstattungen gemäss nachstehender Tabelle eingegangen.

Firma	Anzahl Hygiene- masken	Rechnungs- betrag CHF	Eingegangene Zahlungen CHF
			The state of the s

Firma	Anzahl Hygiene- masken	Rechnungs- betrag CHF	Eingegangene Zahlungen CHF
		. 4	
-			
		60%	

Die Rechnungsstellung in der Höhe von CHF 63'430.80 an	
Die Verrechnung der Hygienemasken an das DEZA Manager kann ohne Mehrwertsteuer erfolgen (steuerbefreiter Export).	

Die Übersicht über die Lieferungen sowie die Preisliste 1.3 wurde den Kantonen am 26.06.2020 versandt.

Es wurde festgelegt, dass den Kantonen zuerst eine Übersicht der Lieferungen gesendet wird und die Verrechnung erst erfolgt nach der Kontrolle durch die Kantone.

Nächste Schritte im Verrechnungsablauf:

- Kontrolle Übersicht Lieferungen durch die Kantone und Antwort an AApot bis am 08.08.2020
- Korrektur und Zustellung Rechnung an die Kantone durch AApot bis am 17.07.2020

Die Übergabe des Projekts erfolgt bis Ende Juli 2020-

2.9	Konzept Arzneimittelvertrieb
	Projektleitung:

Erste Besprechungen mit den beiden neuen PL Impfstoffe sowie PL Arzneimittel haben stattgefunden. Der PL Impfstoffe hat bereits an diversen Skype-Besprechungen "Grippe-Impfstoff" sowie an der Besprechung der AG COVID-19 teilgenommen.

In der KW 26 gab es erneut keine Bestellungen für Hydroxychloroquine und Lopinavir-Ritonavir Tabletten. Folgende Produkte und Mengen sind in der AApot für COVID-19 Patienten wie folgt verfügbar:

2282.4136	Hydroxychloroquine Filmtabletten 200mg 30 Stk	776 Stk	EXP. 08/2022
2582.4641	Hydroxychloroquine Tabletten 200 mg 100 Stk	1'584 Stk	EXP. 11/2021
2582.6253	Lopinavir-Ritonavir USP 500mg/50mg Tabletten 120 Stk	502 Stk	EXP. 02/2022

Beschaffung Grippe-Impfstoffe 2020/21:

In der KW 26 fanden an mehreren Tagen teilweise mehrere Telefonkonferenzen zwischen VBS, BAG und wie auch mit statt. Der LOI mit wurde erneut verlängert bis 25.06.2020. Bei jeder Besprechung gibt es wieder neue offene Punkte von Seite
AG COVID-Impfstoff und AG Beschaffungen Arzneimittel
Die Vertragsverhandlung für den Kauf von 1 Mio. Influenza Impfdosen (150'000 Fluzone / 850'000 Flublok) von für CHF 37. Mio. sind am 26.06.2020 gescheitert. hat die Verhandlung abgebrochen, nachdem sie laufend versucht haben, über den Kaufvertrag regulatorische Vereinfachun-

gen oder Freiheiten von Swissmedic zu fordern. Ein Kauf ohne Marktzulassung kam nie in Frage. Das

Verhandlungsteam des Bundes
en de la companya de La companya de la co
2.10 Beschaffungskonferenz COVID-19
Die nächste Beschaffungskonferenz mit den Kantonen findet am 27.08.2020, Nachmittag statt. Die
Teilnehmer seitens LBA / AApot müssen noch geregelt werden. Die Leitung der Beschaffugnskonfe-
renz liegt beim
3 Finanzen
Der Kredit der BAG Liste 1 vom 21.03.2020 mit einem Volumen von CHF 350 Mio. wurde bis zum 25.06.2020 mit Verpflichtungen von CHF 84.1 Mio. und effektiven Zahlungen von CHF 226.2 Mio. aus geschöpft.
Der Kredit der BAG Liste 2 vom 04.04.2020 mit einem Volumen von CHF 2.1 Mia wurde bis zum 25.06.2020 mit Verpflichtungen von CHF 85.8 Mio. und effektiven Zahlungen von CHF 79.9 Mio. ausgeschöpft.
Bisher wurden 20% des Kredits für die Beschaffungen ausgeschöpft.
A Calcardannan
4 Schenkungen Projektleiter:
Die Kanton AR und TI haben Anträge für Schutzartikel gestellt. Diese konnten berücksichtigt und ausgelöst werden. Für die Weitergabe des verbleibenden Materials wurde Kontakt mit
aufgenommen. Unser Angebot ist auf grosses In-
teresse gestossen. Den Termin für die Rückmeldungen wurde auf den 14.07.2020 terminiert. An-
schliessend werden die Anträge verarbeitet und die entsprechende Auslieferung in die Wege geleitet.
Das Ziel soll sein alle Schenkungen weiter geben zu können. Im Moment kann noch nicht gesagt wer-
den wie gross der Bedarf der neu angegangenen Organisationen sein wird.
5 Compliance
5.1 EFK
Am 18.06.2020 hat die EFK das Lager besucht. Sie ist zu folgenden Schlüssen gekommen:
- Das wurde von der LBA respektive für die Armeeapotheke
zugemietet und ist nun seit rund 2 Wochen in Betrieb. Es besteht ein schriftliche
Vertrag mit einer fixen Laufzeit bis Mai 2022 sowie einer Option auf Verlängerung.

- Das Lager bietet eine Kapazität von 3500 Paletten und war zum Zeitpunkt des Besuchs bereits zu 52 Prozent belegt. Mit einem täglichen Zuwachs von 120-150 Paletten wird das Lager von heute an, eventuell bereits in einer Woche voll sein.
- Mitarbeitende der LBA bauen das Lager auf und übergeben es anschliessend der Armeeapotheke. Die EFK hat dabei einen hohen Grad an Professionalität erlebt. Es gibt momentan drei Prozesse (1. Wareneingang, 2. Palettierung, 3. Einlagerung). Die Dokumentation der Prozesse, bspw. Prozessanweisungen oder ein schriftliches Lagerkonzept bestehen allerdings noch nicht. Durch den kurzfristigen Zeitraum, seit das Lager initiiert wurde, ist dies nachvollziehbar. Die Dokumentierung sollte jedoch weiterverfolgt und abgeschlossen werden.
- Bezüglich der Infrastruktur war einiges noch im Aufbau. Zur Infrastruktur konnte vor Ort
 Stapler etc. angemietet werden. Die Waren, Lagerzonen und Lagerplätze sind korrekt beschriftet gewesen und der Warenfluss innerhalb des Lagers entsprechend gestaltet. Das Gebäude ist gesichert und nachts abgeschlossen.
- Aufgrund des grossen Platzbedarfs finden das Umpacken und die erste Identifizierung der Ware in einem Zwischenschritt statt. Erst danach werden die Artikel nach transportiert. Bis zum Umpacken besteht anscheinend noch keine verlässliche Übersicht, was (von China oder anderen Ländern via Flughafen Zürich) genau angeliefert wird. In findet eine erste Sichtkontrolle des Materials statt. Das Material geht bei Anlieferung in Bestand zur Prüfung durch die A Apot.
- Die EFK hat einzelne Stichproben vom täglich aktualisierten Lagerspiegel gezogen. Die gezählten Mengen von vier Stichproben waren korrekt. Bei einer weiteren Stichprobe gab es eine Differenz zur Menge des Lagerspiegels, wobei der Fehlbestand von der LBA jedoch bereits dokumentiert war und angepasst wird.
- Es handelt sich am zugemieteten um ein sogenanntes Ambiente-Lager, mit kontrollierter Temperatur und Feuchtigkeit. Ein Monitoring über die Messwerte besteht momentan nicht, was die EFK aber empfiehlt. Dadurch, dass das Pandemiematerial vermutlich nun über einen längeren Zeitraum eingelagert (es besteht momentan kein Auslagerungsprozess) und erst später weiterverkauft wird, sind korrekte Lagerbedingungen unerlässlich. Nur so kann die Qualität der Ware garantiert werden, insbesondere auch weil die Materialien ein Verfallsdatum besitzen. Eine stetige, regelmässige Kontrolle und Überwachung der Lagerbedingungen sollte deshalb umgehend erfolgen.
- Die SAP-Problematik, dass die Materialwirtschaft der Artikel noch nicht durchgängig über SAP erfolgt, besteht zurzeit auch noch. Die Disposition, Chargen-Nachvollziehbarkeit und die Bewertung erfolgen momentan manuell und nicht über SAP.

Zusammenfassend erwähnt die EFK, dass am neuen Lagerstandort vieles gut gemacht wird. Sie ist überzeugt, dass die Armeeapotheke durch die logistische Unterstützung der LBA auf dem richtigen Weg ist. Die erwähnten Punkte sollten weiterverfolgt werden.

5.2 Preisüberwacher

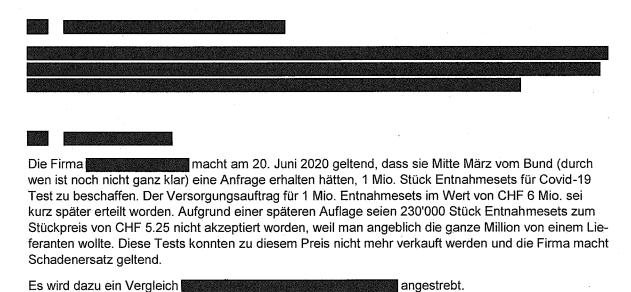
Die zahlreichen Fragen des Preisüberwachers wurden in der vergangenen Woche beantwortet.

				40.00
		en e		
			*	

5.4 BGÖ Gesuche

Die Archivierung der geschäftsrelevanten Unterlagen und Mails ist sichergestellt.

Die Arbeiten zur Erstellung eines Beschaffungsberichts wurden aufgenommen. Darin werden sämtliche unter dem Covid-19 Kredit durchgeführten Beschaffungen analog einer Zuschlagspublikation nach dem Beschaffungsrecht aufgelistet.



6 Pendenzen

Neben den Projektaufgaben, die im Rahmen der Übergabe geregelt wurden, sind die nachfolgenden Sonderaufgaben zu bearbeiten:

Nr.	Aufgabe	Verantwortlich	Termin
1,	Weisung Anwendung normales Beschaffungsrecht aufgrund Rückkehr in besondere Lage / normale Lage. Ab welchem Zeitpunkt darf nicht mehr freihändig vergeben werden und wie ist vorzugehen.		15.07.2020
2.	Beschaffungsbericht mit Darstellung aller im Rahmen der Covid-19 Kredite beschafften Waren.		15.08.2020
3.	Schlussbericht mit Lehren		15.08.2020
4.	Anpassung Regelung kommerzieller Handel und Preisverrechnungen. Inklusive Infonotiz an den BR.		01.07.2020
5.	Rechtsgrundlage für Wiederzulassung von Masken in Abstimmung mit SECO und Swissmedic und Aufbau einer Zulassungsstelle in der Schweiz		30.07.2020
6.	Verkauf von Masken, die nur unter der Ausnahmeregelung zulässig waren, an Händler.		30.07.2020
8.	Abschluss Vereinbarung zur Regelung aller gegenseitigen Leistungen.		30.07.2020

Nr.	Aufgabe	Verantwortlich	Termin
9.	Meldepflicht bei mangelhaften Medizinprodukten (Mängelrüge und Labortest Kanton Genf).		15.07.2020
10.	Verlängerung Zulassung Desinfektionsmittel nach WHO Rezeptur (Biozidverordnung).		30.07.2020
11.	Vergleich Warenbezug		15.07.2020
12.	Abwicklung Rechtsfall		30.07.2020
13.	Abwicklung Mängelrüge		15.07.2020

7 Abschluss

Die Task Force Beschaffungskoordination Corona VBS wird auf den 30. Juni 2020 aufgehoben und sämtliche Aufgaben in die Linienorganisation der LBA überführt.

Dies ist der letzte Statusbericht der Taskforce Beschaffungskoordination Corona VBS.

Ich danke allen beteiligten Stellen für die grossartige Zusammenarbeit und die Unterstützung. Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Beschaffungskoordinator Corona VBS

Digital unterschrieben
Warkus Naef von Markus Naef
Datum: 2020.06.30
17:20:29 +02'00'

Br Markus Näf